



Dissoziation bei Traumafolgestörungen: Klinische Herausforderungen und neue Impulse

28. Zürcher Psychotraumatologie-Tagung

Samstag, 6. Juni 2026

Universität Zürich, Hauptgebäude KOL, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

28. Zürcher Psychotraumatologie-Tagung

Dissoziation bei Traumafolgestörungen: Klinische Herausforderungen und neue Impulse

Fachtagung mit Hauptvorträgen von Prof. Dr. Judith Daniels (Universität Groningen) und Dr. Leonhard Kratzer (Klinik St. Irmgard, Prien), sowie praxisorientierten Workshops

Liebe Interessentin, lieber Interessent

Diagnostik und therapeutische Zugänge bei dissoziativen Phänomenen stehen im Mittelpunkt – insbesondere mit Blick auf innovative Interventionen, Fallbeispiele und Behandlungsoptionen.

Die Zürcher Psychotraumatologie-Tagung ist seit vielen Jahren ein zentraler Treffpunkt für Klinikerinnen und Kliniker, die mit traumatisierten Menschen arbeiten. Gleichzeitig bietet sie Raum für aktuelle Forschung und stärkt den Dialog zwischen Klinik und Wissenschaft.

Auch dieses Jahr wird das Tagungsprogramm von verschiedenen Fachgesellschaften anerkannt und es werden 5-7 Credits vergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Birgit Kleim (UZH, PUK), Jochen Binder (ipw Winterthur) und Naser Morina (USZ, UZH)

Mehr Infos:

[28. Zürcher Psychotraumatologie-Tagung 2026](#)

[Programm](#)

[Anmeldung](#)

06. Juni

28. Zürcher
Psychotraumatologie-
Tagung

QR zur Ausschreibung:



Organisatorisches

Referierende

Prof. Dr. Judith Daniels
(Universität Groningen); Dr.
Leonhard Kratzer (Klinik St.
Irmgard, Prien)

Veranstaltungsort

Universität Zürich,
Hauptgebäude KOL,
Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Datum der Veranstaltung

06.06.2026

Dauer der Veranstaltung

9-17 Uhr

Teilnahmegebühr

kostenpflichtig

Anmeldeschluss

15.05.2026